

austro<sup>®</sup>  
**mechana**

Gesellschaft zur Wahrnehmung  
mechanisch-musikalischer  
Urheberrechte Gesellschaft m.b.H.

B e r i c h t

über die  
Sozialen und Kulturellen  
Einrichtungen



im Geschäftsjahr 2003



# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Grundlagen</b>	
1.1. Rechtliche Grundlagen	4
1.2. Verwaltung SKE	4
1.3. Verwaltungsrat SKE und Ausschüsse	4
1.4. Büro SKE	5
<b>2. Schwerpunkte 2003</b>	
2.1. Die Sozialversicherung für Musikschaaffende ab 1.1.2001	6
2.1.1. Versicherung	6
2.1.2. Zuschüsse	8
2.1.3. Die Anmeldung	8
2.2. Initiativen der SKE	9
2.2.1. Publicity Preise	9
2.2.2. SKE Jahresstipendien	9
<b>3. Richtlinien</b>	
3.1. Inhalt	10
3.2. Aktualisierungen 2004	10
<b>4. Geschäftsbericht 2003</b>	
4.1. Geschäftsbericht	13
4.1.1. Entwicklungen	13
4.1.2. Tarife	13
4.1.3. Entwicklung der Gesamterträge	13
4.1.4. Aufteilung zwischen den Verwertungsgesellschaften	14
4.1.5. Entwicklung des AUSTRO-MECHANA Anteils	14
4.2. Jahresabschluss SKE 2003	15
4.2.1. Erläuterung der Aktiva	15
4.2.2. Erläuterung der Passiva	16
4.2.3. Gegenüberstellung von Budget und Ergebnis 2003	18
4.3. Bestätigungsvermerk	20
<b>5. Förderungen der SKE zu Kulturprojekten 2003</b>	
5.1. Allgemeine Förderungen	21
5.2. Förderungen zur Ersten Musik	21
5.2.1. Tonträgerförderungen	21
5.2.2. Aufführungsförderungen	21
5.2.3. Kleinlabelförderungen	22
5.2.4. Fort-/Ausbildungsförderungen	22
5.2.5. Druckkostenzuschüsse	22
5.2.6. Förderung von Kompositionsaufträgen	22
5.2.7. Publicity Preise 2003	23
5.3. Förderungen zur Unterhaltungsmusik	23
5.3.1. Tonträgerförderungen	23
5.3.2. Aufführungsförderungen	25
5.3.3. Kleinlabelförderungen	25
5.3.4. Förderung von Organisationen	26
5.3.5. Fort-/Ausbildungsförderungen	26
5.3.6. Kompositionsförderungen	26
5.3.7. SKE Jahresstipendien 2003	26
5.4. Zusammenfassung der bewilligten Kunst- und Kulturförderungen	26

# 1. Grundlagen

## 1.1. Rechtliche Grundlagen

Durch die UrhGNov 1980, BGBl 321/80, wurde ein Vergütungsanspruch auf unbespielte Bild- und Schallträger zugunsten der Urheber und Leistungsschutzberechtigten eingeführt ('Leerkassettenvergütung'). Gemäß Art II Abs 6 UrhGNov 1980 in der Fassung UrhGNov 1986 haben Verwertungsgesellschaften, die diese Leerkassettenvergütung verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige Einrichtungen zu schaffen, die

- a) sozialen Zwecken und
- b) kulturellen Zwecken

dienen. Diesen 'Einrichtungen' ist der überwiegende Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf entfallenden Verwaltungskosten zuzuführen.

In Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrages und aufgrund des Gesellschaftsvertrages sowie ihrer Betriebsgenehmigung hat die AUSTRO-MECHANA zur Verwaltung der *Sozialen und Kulturellen Einrichtungen (SKE)* einen unselbständigen Fonds mit eigenem Rechnungskreis und eigenen Konten geschaffen.

## 1.2. Verwaltung SKE

Der Vorstand der AUSTRO-MECHANA hat die Verwaltung der *Sozialen und Kulturellen Einrichtungen* durch einen Grundsatzbeschluss vom 11. April 1991 geregelt, der zuletzt mit 26. November 2002 ergänzt wurde. Darin ist die unmittelbare Tätigkeit des Vorstands für die SKE auf folgende Punkte beschränkt:

- 1) Beschlussfassung über die Richtlinien SKE;
- 2) Beschlussfassung über das dem Fonds SKE jährlich zuzuführende Vermögen;
- 3) Erstellung des jährlichen Budgets mit Aufgliederung in
  - (a) Soziale Einrichtungen
  - (b) Kulturelle Einrichtungenund Festlegung wesentlicher Teile innerhalb beider Bereiche;
- 4) Beschlussfassung über den Jahresabschluss SKE und den Jahresbericht SKE;
- 5) Bestellung der Mitglieder der SKE-Gremien;
- 6) Genehmigung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse.

Die Entscheidungen in allen Detailfragen sind dem Verwaltungsrat SKE und seinen Ausschüssen übertragen.

## 1.3. Verwaltungsrat SKE und Ausschüsse

Der Verwaltungsrat SKE und seine Ausschüsse setzen sich 2003/2004 wie folgt zusammen:

### Verwaltungsrat

Alle Mitglieder der nachstehend genannten Ausschüsse bilden gemeinsam den Verwaltungsrat.

<i>Vorsitz des Verwaltungsrats</i>	Dieter KAUFMANN	(bis 1.10.2003)
	Bernhard LANG	(ab 2.10.2003)
<i>Stellvertretender Vorsitz</i>	Walther SOYKA	

### Ausschuss für Soziale Einrichtungen

<i>Komponisten der E-Musik:</i>	Christoph Cech	
	Dieter Kaufmann	(bis 1.10.2003)
	Wolfgang Mitterer	(ab 2.10.2003)
<i>Komponisten der U-Musik:</i>	Christian Muthspiel	(ab 1.4.2003)
	Hans Salomon	
<i>Textautorin der U-Musik:</i>	Regine Steinmetz	(bis 31.3.2003)
<i>Musikverleger:</i>	Eva Feitzinger	
<i>Vorsitz:</i>	Dieter KAUFMANN	(bis 1.10.2003)
	Christian MUTHSPIEL	(ab 2.10.2003)
<i>Stellvertretender Vorsitz:</i>	Regine STEINMETZ	(bis 31.3.2003)
	Christian MUTHSPIEL	(bis 1.10.2003)
	Christoph CECH	(ab 2.10.2003)

#### Ausschuss für Förderungen der Ernsten Musik

<i>Komponisten:</i>	Christoph Cech Bernhard Lang Dieter Kaufmann (bis 1.10.2003) Wolfgang Mitterer (ab 2.10.2003)
<i>Textautoren:</i>	Peter Vujica (bis 31.3.2003) Christian Baier (ab 1.4.2003)
<i>Externe Fachfrau:</i>	Ilse Schneider
<i>Vorsitz:</i>	Dieter KAUFMANN (bis 1.10.2003) Bernhard LANG (ab 2.10.2003)
<i>Stellvertretender Vorsitz:</i>	Peter VUJICA (bis 31.3.2003) Bernhard LANG (bis 1.10.2003) Wolfgang MITTERER (ab 2.10.2003)

#### Ausschuss für Förderungen der Unterhaltungsmusik

<i>Komponisten:</i>	Karlheinz Miklin (bis 31.3.2003) Christian Muthspiel (ab 1.4.2003) Walther Soyka Michael Strohmann
<i>Textautoren:</i>	Regine Steinmetz (bis 31.3.2003) Harald Renner (ab 1.4.2003)
<i>Externer Fachmann:</i>	Michel Attia
<i>Vorsitz:</i>	Walther SOYKA
<i>Stellvertretender Vorsitz:</i>	Regine STEINMETZ (bis 31.3.2003) Christian MUTHSPIEL (ab 1.4.2003)

#### 1.4. Büro SKE

Das Büro SKE wird von Markus Lidauer und Karin Schober-Schärf geführt.

Die zahlreichen Anfragen an die SKE betreffen vor allem Themen der Sozialversicherung sowie der Einkommens- und Umsatzsteuer.

Zu den Aufgaben gehört die Durchsicht aller einlangenden Kulturanträge und deren Vorbereitung zur Entscheidung durch die Ausschüsse, außerdem vor der Antragstellung die Information zu den Richtlinien und zum Entscheidungsmodus der SKE. Alle Anträge werden vom Büro SKE den Ausschüssen zur Förderung der ernsten Musik bzw. der Unterhaltungsmusik zur Entscheidung zugeordnet, diese Aufteilung dient aber einzig der einfacheren und schnelleren Abwicklung, nicht einer 'Einstufung'. Im Jahr 2003 wurden vier Sitzungen vom Ausschuss für Förderungen der ernsten Musik und sechs Sitzungen vom Ausschuss für Förderungen der Unterhaltungsmusik in der Dauer von jeweils 5 bis 6 Stunden abgehalten. Dem Büro obliegt die inhaltliche Vorbereitung dieser Sitzungen, der zeitgerechte Versand aller schriftlichen Unterlagen, schließlich die Erstellung der Protokolle sowie die Korrespondenz mit den Antragstellern. Aus 473 Anträgen im Jahr 2003 sind für 296 Kunst- und Kulturprojekte Förderungen vergeben worden.

Die üblichen Sitzungstermine (jeweils zum Monatsende) sind im Bereich der Unterhaltungsmusik: Jänner, März, Juni, September und November, im Bereich der Ernsten Musik: Jänner, Mai und Oktober.

Die überwiegende Mehrheit sozialer Zuschüsse wird entsprechend den Richtlinien SKE vom Büro direkt geprüft und berechnet. Berechnungen zu den Alterszuschüssen bzw. zu den Kosten der Kranken- und Pensionsversicherung erfolgen pro Jahr bzw. pro Halbjahr. Im Jahr 2003 wurden 78 Anträge auf Zuschüsse zur Sozialversicherung berechnet und ausbezahlt. Unabhängig davon erhält das Büro SKE zahlreiche Anfragen zu Problemen der Sozialversicherung. Nur die Entscheidungen über 'Zuschüsse bei außerordentlicher Belastung' und zu den Ausnahmeregelungen der übrigen sozialen Zuschüsse trifft der Ausschuss für Soziale Einrichtungen. Dieser tritt in der Regel nur ein bis zwei Mal pro Jahr zusammen.

Die SKE informieren auf der SKE-Webpage [www.ske-fonds.at](http://www.ske-fonds.at), Betreuung und Aktualisierung obliegen dem Büro.

Schließlich erstellt das Büro SKE die Quartalsberichte an den Vorstand, die Entwürfe für das Jahresbudget SKE und für den jährlichen Bericht SKE.

## 2. Schwerpunkte 2003

### 2.1. Die Sozialversicherung für Musikschaaffende ab 1.1.2001

Zur Neuregelung der Pflichtversicherung für alle Kunstschaaffenden ab 1.1.2001 leistet das Büro SKE umfangreiche und jeweils persönliche Informationsarbeit. Die Regelungen zur neuen Versicherungspflicht nach GSVG und zu den Zuschüssen nach K-SVFG werden hier wie folgt zusammengefasst:

#### 2.1.1. Versicherung

Ab 1. Jänner 2001 sind alle Künstlerinnen und Künstler voll **versicherungspflichtig** als sog. 'Neue Selbständige', d.h. nach §2(1)4 GSVG bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA). Das gilt auch für alle Musikschaaffenden, die nach dem 1. Jänner 2001 ihren Beruf 'beginnen' bzw. sich wegen der steigenden Höhe ihrer Einnahmen bezüglich Einkommensteuer und Sozialversicherung melden müssen.

Diese Sozialversicherung setzt sich aus Unfall-, Kranken- und Pensionsversicherung zusammen. Neben der Krankenversicherung bleiben bei Arztbesuchen 20% der Kosten als Selbstbehalt, es gibt – für 'Selbständige' – auch keine Arbeitslosenversicherung.

#### Was geschieht mit der 'alten' Musiker-Pflichtversicherung?

Auf Grund einer **Übergangsbestimmung für bereits versicherte Musikschaaffende** sind zur Zeit jene Komponisten und Musiker, die ja bereits vor dem 1.1.2001 nach §4(3)3 ASVG voll versicherungspflichtig waren, in der Unfall- und Krankenversicherung weiterhin nach ASVG und somit bei der Gebietskrankenkasse (GKK) versichert, nur die Pensionsversicherung 'wandert' ins GSVG.

#### Die Beitragsgrundlage:

Als Basis für die Versicherungsbeiträge gelten die jährlichen **selbständigen Einnahmen abzüglich der Betriebsausgaben**, somit ein Wert, wie er im Einkommensteuerbescheid des Finanzamts als 'Gewinn' aufscheint. Zu diesem Wert zählen die Versicherungen nur ihre eigenen Beiträge dazu, die ja in der Regel als Betriebsausgaben abgezogen sind.

Die Daten des Finanzamts über die selbständigen Einkommen aller Erwerbstätigen müssen vom Bundesrechenamt per Datenträger an die SVA weitergeleitet werden. Daraus ersehen die 'gewerblichen Versicherungen' jedenfalls (spätestens drei Jahre im Nachhinein) vorhandene selbständige Einkünfte und deren Höhe! Kunstschaaffende und Selbständige, die sich zu Unrecht nicht gemeldet haben, erhalten eine Nachverrechnung für die betreffenden Jahre zuzüglich eines Beitragszuschlags von 9,3%.

Bis ein rechtswirksamer Steuerbescheid vorliegt, d.h. ab 2001 bis längstens 2003, wird die SVA nur einen **vorläufigen Mindestbeitrag** einheben. Mit dem Einkommensteuerbescheid 2001 kommt es dann zu einer **Nachbemessung**, das ist entweder eine (geringe) Gutschrift oder eine Nachverrechnung. Dementsprechend und gleichzeitig werden dann auch die laufenden Beiträge (frühestens 2003, spätestens 2004) korrigiert. Damit können sich deutlich höhere Kosten ergeben: die 'gestundeten' für 2001 plus die aktuellen! Diese Korrekturen mit Last- oder Gutschriften wiederholen sich dann alljährlich.

#### *Ein wichtiger Hinweis:*

- **Urheber-Tantiemen** für Werke, die vor dem 1.1.2001 entstanden sind, zählen nicht zur Beitragsgrundlage der SVA! Sie stellen allerdings Einkommen laut Einkommensteuergesetz dar und scheinen somit auch im Einkommensteuerbescheid auf. Wenn Komponistinnen und Komponisten die Korrektur und Reduktion ihrer Beitragsgrundlage wünschen, müssen sie den Abzug dieser 'alten' Tantiemen gegenüber der SVA verlangen!

Für diesen Fall ist mit der SVA pauschal vereinbart, dass Tantiemen der austro-mechana und der AKM im Jahr 2001 zu 100%, im Jahr 2002 zu 95% und im Jahr 2003 zu 86% 'Alt-tantiemen' waren. Der Gegenbeweis ist aber zulässig! Auch noch 2003 können 100% der Urheber-Tantiemen für 'alte' Werke (vor 2001) angefallen sein. Kompositionen mit einer **Werknummer unter 346083201** auf den Jahreskontoauszügen von austro-mechana und AKM sind vor dem 1.1.2001 registriert (und somit auch geschaffen) worden. Die SVA akzeptiert auf jeden Fall einen solchen Nachweis.

### Die Versicherungspflicht beginnt

- mit Versicherungsgrenze 1: EUR 6.453,35 = AS 88.800,- im Jahr (EUR 537,78 pro Monat) für ausschließlich selbständige Einkommen (immer nach Abzug der Betriebsausgaben!),
- mit Versicherungsgrenze 2: EUR 3.794,28 im Jahr 2004 (EUR 3.712,56 im Jahr 2003, wird jährlich valorisiert) für selbständige Einkommen zusätzlich zu einer Anstellung (einem Dienstverhältnis nach ASVG, aber auch zusätzlich zu Arbeitslosen- oder Krankengeldern), einer Pension, einem Ruhe- oder Versorgungsgenuss etc.
- für selbständige Einkommen zusätzlich zu einer bereits nach GSVG versicherten Erwerbstätigkeit (Gewerbeschein) 'sofort'.

#### Dazu zwei wichtige Hinweise:

- Eine Anstellung, also ein Dienstverhältnis nach ASVG kann geringfügig sein (d.h. das Gehalt liegt unter EUR 316,19 pro Monat), es kann auch sehr kurzfristig, etwa auf nur einen einzigen Tag befristet sein, trotzdem gilt für die selbständigen Einkünfte des ganzen betreffenden Kalenderjahres die niedrigere Versicherungsgrenze 2!
- Tatsächlich kann also nicht immer zum Jahresanfang mit Sicherheit feststehen, dass selbständige Einnahmen (abzüglich Betriebsausgaben) eine Versicherungsgrenze überschreiten werden. Sobald dies im Laufe des Jahres, spätestens aber mit der Erstellung der Einkommensteuererklärung wahrscheinlich wird, sollte die Anmeldung bei der SVA erfolgen. Der Beitragszuschlag von 9,3% wird damit vermieden, die Kosten für das ganze Jahr sind aber nachzuzahlen. Das GSVG geht regelmäßig von einer Jahrestätigkeit aus und kennt keine Unterbrechung, auch nicht auf Grund eines (geringfügigen oder kurzfristigen) Anstellungsverhältnisses (vgl. auch An- und Abmeldung).

#### Die Beiträge nach GSVG im Jahr 2004 lauten:

- 9% der Beitragsgrundlage (nach GSVG; 9,2% nach ASVG!) in der Krankenversicherung
- 15% der Beitragsgrundlage in der Pensionsversicherung
- EUR 83,16 ein Mal jährlich in der Unfallversicherung (bzw. EUR 81,37 im Jahr 2003, wird jährlich valorisiert)

GSVG in EURO	Beitragsgrundlage/Monat	KV (9%)	PV (15%)	in Summe
<i>(Inkasso bei Neueintritt:)</i>		<i>vorläufige Mindestbeiträge</i>		
Versicherungsgrenze I	587,79	52,90	88,17	141,07
Versicherungsgrenze II	345,60	31,11	51,84	82,95
		<i>endgültige Mindestbeiträge</i>		
Versicherungsgrenze I	537,78	48,40	80,67	129,07
Versicherungsgrenze II	316,19	28,46	47,43	75,89
		<i>endgültige Höchstbeiträge</i>		
	4.025,00	362,26	603,75	966,01

### 2.1.2. Zuschüsse

Zwei neue Gesetze sind mit 29. Dezember 2000 kundgemacht worden: **Das Künstler-Sozialversicherungsfondsgesetz (K-SVFG)**, BGBl I 2000/131, und – zur Finanzierung des neuen Fonds – die Änderung des Kunstförderungsbeitragsgesetzes 1981 und des Kunstförderungs-gesetzes, BGBl I 2000/132.

Das K-SVFG **regelt Zuschüsse** ab dem 1. Jänner 2001, es ist kein umfassendes Künstlersozialversicherungsgesetz (nach deutschem Vorbild). Die Zuschüsse betragen einheitlich

- EUR 72,67/Monat, gerundet EUR 872,-/Jahr und
- beziehen sich nur auf die GSVG-Pensionsversicherung.

Dadurch ergebe sich nach dem Wunsch der Kunstsektion/BKA eine automatische, unbürokratische Degression der Zuschüsse bei steigenden Versicherungsvorschreibungen (und somit Einkommen) und die Möglichkeit standardisierter Überweisungen direkt an die gewerbliche Sozialversicherung (SVA).

**Bezieher** sollen alle Kunstschaffenden sein, die

- "in den Bereichen der bildenden Kunst, der darstellenden Kunst, der Musik, der Literatur oder in einer ihrer zeitgenössischen Ausformungen ( ... Filmkunst, Multimediakunst, ... Tonkunst) aufgrund einer künstlerischen Befähigung im Rahmen einer künstlerischen Tätigkeit Werke der Kunst" schaffen oder "eine künstlerische Hochschulbildung erfolgreich absolviert" haben,
  - den Nachweis aktueller künstlerischer Tätigkeit erbringen können,
  - Pensionsversicherung nach §2(1)4 GSVG ('Neue Selbständige') bezahlen,
  - künstlerische Einkommen (immer nach Abzug der Betriebsausgaben!) über der Geringfügigkeitsgrenze (EUR 3.794,28 im Jahr 2004), aber Gesamteinkünfte unter EUR 19.621,67 pro Jahr erzielen und
  - einen Antrag mit der 'Versicherungserklärung' der SVA oder direkt beim KSV-Fonds stellen.
- Zur Feststellung der Künstlereigenschaft (ohne Universitätsabschluss) ist eine 'Künstlerkommission' im KSV-Fonds berufen, deren 'Kurien' den jeweiligen Kunstsparten (etwa jener für Musik) entsprechen.

Die **Finanzierung** des KSV-Fonds wird durch Bundesmittel und einen 'neuen Kulturschilling' gewährleistet. Dieser ist von den Telekabelbetreibern und beim Verkauf von Satellitendecodern einzuheben.

Die **Zuschüsse der SKE** bleiben mit bis zu 50% der nachgewiesenen Kosten in der Kranken- und Pensionsversicherung erhalten. Zuschüsse des oben beschriebenen KSV-Fonds werden aber von Leistungen der SKE in Abzug gebracht (vgl. Richtlinien B.4.5.). Damit können SKE-Zuschüsse zur Pensionsversicherung auch zur Gänze entfallen (bzw. durch jene des KSV-Fonds ersetzt werden), nicht aber jene zur Krankenversicherung.

### 2.1.3. Die Anmeldung

- **zur GSVG-Pensionsversicherung** erfolgt durch eine Versicherungserklärung an die SVA. Selbständige müssen sich laut GSVG selber an- und gegebenenfalls abmelden. Da für alle Selbständigen und Gewerbetreibenden die Einkommen erst im Nachhinein zu ermitteln sind, begründet die Versicherungserklärung die Versicherung. Wer jedenfalls versichert sein möchte, muss Einkünfte über der jeweiligen Versicherungsgrenze 'erwarten', d.h. ankreuzen. Stellt sich also mit dem Einkommensteuerbescheid später heraus, dass keine Versicherungspflicht nach GSVG bestanden hat, so können Kunstschaffende (wie alle Selbständigen) dennoch in der vollen GSVG-Versicherung verbleiben, zu zahlen sind die GSVG-Mindestbeiträge. Die Abmeldung erfolgt durch eine schriftliche Erklärung und ist nur möglich, wenn der Beruf des selbständigen Kunstschaffenden beendet ist oder die Einnahmen (nach Abzug der Betriebsausgaben) die Versicherungsgrenze unterschreiten. Die Versicherung endet dann mit dem nächsten Monatsletzten. Rückvergütungen gibt es aber keine! Der Schutz in der Krankenversicherung war ja gegeben, die Beiträge zur Pensionsversicherung bleiben für die spätere eigene Pension erhalten.
- **zum KSV-Fonds** erfolgt gleichzeitig mit der Versicherungserklärung an die SVA, allerdings direkt unter [www.ksvf.at](http://www.ksvf.at) bzw. an: Linke Wienzeile 18, 1060 Wien; Telefon: (01) 586 71 85; Email: [office@ksvf.at](mailto:office@ksvf.at).



## 2.2. Initiativen der SKE

### 2.2.1. Publicity Preise

Bereits seit 1994 vergeben die SKE alle zwei Jahre den *Publicity Preis* in Höhe von nunmehr EUR 10.000,- an zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten.

Mittel zur Promotion sind im Bereich der zeitgenössischen (sog. ernsten) Musik nahezu unbekannt. Traditionell führt der Weg zum Publikum nur über Orchester, Veranstalter und Radio- oder TV-Ausstrahlungen. Komponistinnen und Komponisten bleiben in diesen Belangen ohne professionelle Betreuung und – bisweilen zwangsläufig – untätig. Weder Mittel noch Zeit erlauben hier ergänzende Arbeit.

Die SKE wollen in diesem Zusammenspiel die Position der UrheberInnen stärken, Bewusstsein für einen zeitgenössischen 'Markt' bilden. Das Preisgeld steht zwar zur freien Verfügung, die Motivation des Ausschusses für Förderungen der Ernsten Musik ist es aber, jenen Komponistinnen und Komponisten mit finanziellen Mitteln zu helfen, die bereits eine gewisse Bekanntheit erlangt haben. Der Preis kann dann als möglicher 'Verstärker' gesehen werden, die Idee des Durchbruchs zu einer breiteren Öffentlichkeit hat ihm den Namen gegeben.

Tatsächlich ist das Preisgeld bisher sehr unterschiedlich verwendet worden. Einerseits als einmaliges Kapital etwa für die professionelle Repräsentation eigener Werke auf CD, andererseits über Jahre hinweg wie ein Sparbuch oder eine Sicherstellung zur Mitfinanzierung zahlreicher Projekte, Installationen, Auftragskompositionen, Auslandskonzerte etc.

Die *Publicity Preise 2004* erhalten Johanna Doderer und Klaus Lang.

Seit 1994 haben die folgenden KomponistInnen den Preis erhalten: Peter Androsch, Christoph Cech, Clemens Gadenstätter, Katharina Klement, Bernhard Lang, Herbert Laueremann, George Lopez, Wolfgang Mitterer, Olga Neuwirth, Günther Rabl, Wolfgang Suppan, Wolfram Wagner und Gerhard Winkler.

### 2.2.2. SKE Jahresstipendien

Die SKE als Förderinstitution haben in den letzten beiden Jahren vermehrt die Arbeitssituation der jüngeren Elektronik- & Pop-, sowie der 'improvisierenden' Komponisten als eine strukturelle Schlüsselstelle geortet. Das Bedürfnis und die Notwendigkeit, technische Hard- und Software jeweils persönlich zu akquirieren, haben klassische Studioarbeiten teilweise auf das Mastering reduziert. Damit haben sich etwa die Produktionskosten (im engen Sinn) für eine CD zwar dramatisch reduziert, die allgemeinen Kosten für die laufende Kreativarbeit insgesamt sowie für Live-Auftritte aber wesentlich erhöht.

Diese konkreten Bedingungen des künstlerischen Schaffens, der Ort und Funke der Kreation selber, werden regelmäßig wenig diskutiert. Unmittelbar an diesen Bedingungen, an diesem Ort muss aber die Professionalisierung beginnen und die Entscheidung zum musikalisch-künstlerischen Beruf. Entscheidend und zwingend in dieser Situation ist die Erwartung ausreichenden Verdiensts. Auch bei erfolgreichen Künstlern bleibt die finanzielle Situation bisweilen beklemmend. Überschüsse werden in neue Projekte investiert, Rückhalt ist keiner gegeben, die Arbeit 'hängt an einem seidenen Faden', der eigentliche Lebensstandard bleibt niedrig.

Der Ausschuss für Förderungen der Unterhaltungsmusik möchte eine Leerstelle füllen und bezahlt Jahresstipendien in der Höhe von EUR 10.000,- im Bereich Elektronik, Pop und ('organisierter') Improvisation. Vor der Jurysitzung werden via E-Mail verschiedene, immer wieder neue ExpertInnen um Namensnennungen gebeten.

Die *SKE-Jahresstipendien 2004* gehen an Wolfgang Dorninger und Oliver Welter.

Seit 2001/02 haben die folgenden Personen das SKE-Jahresstipendium erhalten: Martin Brandlmayr, Susanne Brokesch, Manfred Engelmayr, Bernhard Fleischmann, Bernhard Gal, Klaus Paier, Martin Siewert und Christina Zurbrügg.

### 3. Richtlinien für die Verwendung der Mittel SKE

#### 3.1. Inhalt

Der Vorstand der austro-mechana hat mit Beschlüssen vom 7. Oktober und 3. Dezember 1987 Richtlinien für die Verwendung der Mittel SKE festgelegt. Diese Richtlinien wurden in der Folge mehrmals ergänzt und mit Beschluss vom 26. Februar 2003 durchgehend neu gefasst. Unter [www.ske-fonds.at](http://www.ske-fonds.at) sowie im Bericht SKE 2002 sind die Richtlinien zur Gänze publiziert, das Büro SKE sendet eine Druckfassung auf Wunsch gerne kostenlos zu.

Zur Übersicht wird im Folgenden das Inhaltsverzeichnis wiedergegeben:

- A. **Rechtsverhältnisse**
- B. **Soziale Einrichtungen**
  - B.1. Zuschüsse zur Existenzsicherung im Alter
  - B.2. Zuschüsse bei außerordentlicher Belastung
  - B.3. Zuschüsse zur Krankenversicherung
  - B.4. Zuschüsse zur Pensionsversicherung
  - B.5. Altersausgleich für Urheber
  - B.6. Alterspension für Urheber
  - B.7. Alterspension für Musikverleger
- C. **Kulturelle Einrichtungen**
  - C.1. Grundsätze
  - C.2. Projektförderung
  - C.3. Förderung von Organisationen
  - C.4. Allgemeine Förderung
- D. **Berechnungsgrundlagen**
  - D.1. Mindestaufkommen für B.1.–B.5.
  - D.2. Mindestaufkommen für B.6. und B.7.
  - D.3. Valorisierung
  - D.4. Höhe von Altersausgleich und Alterspension

#### 3.2. Aktualisierungen 2004

Änderungen ergeben sich nur durch die Übernahme aktueller Werte bzw. die Valorisierung zum Jahr 2004.

- D.1. **Mindestaufkommen für Zuschüsse** laut B.1.1., Punkt 4; B.2.1., Punkt 3; B.3.1., Punkt 4; B.4.1., Punkt 4 und B.5.1., Punkt 3.

- D.1.1. Das Mindestaufkommen für die Zuerkennung von

Zuschüssen zur Existenzsicherung im Alter, Zuschüssen bei außerordentlicher Belastung, Zuschüssen zur Krankenversicherung, Zuschüssen zur Pensionsversicherung, und für die Zuerkennung des Altersausgleichs beträgt in EUR:

Aufkommen		Aufkommen		Aufkommen		Aufkommen	
1975	1.179,92	1983	2.122,85	1991	3.052,26	1999	4.126,65
1976	1.335,36	1984	2.223,06	1992	3.306,61	2000	4.228,40
1977	1.454,91	1985	2.296,32	1993	3.560,97	2001	4.291,98
1978	1.574,38	1986	2.376,69	1994	3.815,32	2002	4.416,44
1979	1.682,81	1987	2.476,40	1995	3.922,15	2003	4.504,78
1980	1.776,92	1988	2.545,58	1996	4.012,19	2004	4.572,33
1981	1.866,60	1989	2.611,72	1997	4.012,19		
1982	2.011,95	1990	2.764,33	1998	4.065,61		

- D.1.2. In den Folgejahren beträgt das Mindestaufkommen jeweils 50% des Ausgleichszulagenrichtsatzes nach ASVG für Alleinstehende, wobei sich der gesamte Jahresbetrag aus 14 Monatsbeträgen errechnet.

**D.2. Mindestaufkommen für Zuschüsse laut B.6. und B.7.**

D.2.1. Das erforderliche Mindestaufkommen zum Erhalt der Alterspension für Urheber und Musikverleger ab 2003 laut B.6.1., Punkt 3 und 4, und B.7.4. beträgt in EUR:

im Jahr	für Urheber (gemäß Pkt. B.6.)	für Verleger (gemäß Pkt. B.7.)
1975	2.359,90	9.439,62
1976	2.670,73	10.682,91
1977	2.909,82	11.639,28
1978	3.145,86	12.583,45
1979	3.365,62	13.462,50
1980	3.553,85	14.215,39
1981	3.767,51	15.070,02
1982	4.023,89	16.095,58
1983	4.245,69	16.982,77
1984	4.446,12	17.784,50
1985	4.592,63	18.370,53
1986	4.753,38	19.013,54
1987	4.952,80	19.811,20
1988	5.091,17	20.364,67
1989	5.223,43	20.893,73
1990	5.528,66	22.114,63
1991	6.104,52	24.418,07
1992	6.613,23	26.452,91
1993	7.121,94	28.487,75
1994	7.630,65	30.522,59
1995	7.844,31	31.377,22
1996	8.024,39	32.097,56
1997	8.024,39	32.097,56
1998	8.131,22	32.524,87
1999	8.253,31	33.013,23
2000	8.456,79	33.827,17
2001	8.583,97	34.335,88
2002	8.832,88	35.331,52
2003	9.009,56	36.038,24
2004	9.144,66	36.578,64

D.2.2. In den Folgejahren entspricht das Mindestaufkommen für Urheber jeweils dem Ausgleichszulagenrichtsatz nach ASVG für Alleinstehende. Das Mindestaufkommen für Verleger entspricht dem Vierfachen dieses Wertes.

**D.3. Valorisierung zu B.5., B.6. und B.7.**

D.3.1. Für die Valorisierung ist das tatsächliche Aufkommen mit folgenden Faktoren zu multiplizieren:

Index		Index		Index		Index	
1975	2,43	1982	1,67	1989	1,37	1996	1,11
1976	2,27	1983	1,62	1990	1,33	1997	1,10
1977	2,15	1984	1,58	1991	1,29	1998	1,09
1978	2,07	1985	1,48	1992	1,24	1999	1,08
1979	2,00	1986	1,46	1993	1,20	2000	1,06
1980	1,88	1987	1,44	1994	1,16	2001	1,03
1981	1,76	1988	1,41	1995	1,14	2002	1,01
						2003	1,00

D.3.2. Die Valorisierung in den Folgejahren wird jeweils mit dem Jahresmittelwert des Verbraucherpreisindex vorgenommen.



## 4. Geschäftsbericht 2003

### 4.1. Geschäftsbericht

#### 4.1.1. Entwicklungen

Die Höhe der Leerkassettenvergütung pro Spielstunde, die Details der Rechnungslegung und Zahlung wurden zwischen den Verwertungsgesellschaften und den Zahlungspflichtigen zuerst in Rahmenverträgen, ab August 1988 durch einen Gesamtvertrag geregelt. Dieser wurde in Folge mehrfach abgeändert und am 23. November 1998 in einen Gesamtvertrag „Leerkassettenvergütung“ und einen Gesamtvertrag „Urhebervergütung auf Trägermaterial für EDV-Anwendung“ gesplittet. Den Wortlaut beider Gesamtverträge stellt die AUSTRO-MECHANA allen Interessierten gerne zur Verfügung.

#### 4.1.2. Tarife

Die Tarife haben sich wie folgt entwickelt (Beträge bis 2001 in AS / ab 2002 in EUR):

	Audio		Video		Daten CD-R / RW	
	analog/digital	analog/digital			(= EDV)	
ab 1.1.1981 / in AS	1,20	0,80	-	-		
ab 1.1.1982	2,25	1,50	-	-		
ab 1.7.1982	2,25	1,50	4,20	2,80		
ab 1.1.1985	2,25	1,50	4,50	3,00		
ab 1.1.1987	2,40	1,60	4,50	3,00		
ab 1.8.1988	2,40	1,60	4,05	2,70		
ab 1.1.1989	2,40	1,60	3,85	2,56		
ab 1.1.1992	2,25	1,50	3,50	2,33		
ab 1.1.1993	2,25	1,50	3,38	2,25		
ab 1.1.1994	2,48	1,65	3,60	2,40		
ab 1.7.1994	2,48	1,65	3,75	2,50		
ab 1.4.1998	2,48	1,65	3,75	2,50	0,50	0,33
ab 1.1.1999	2,48	1,65	3,75	2,50	0,83	0,55
ab 1.1.2000	2,48 / 3,00	1,65 / 2,00	3,75	2,50	0,83	0,55
ab 1.2.2001	2,48 / 3,75	1,65 / 2,50	3,75	2,50	0,83	0,55
ab 1.1.2002 / in EUR	0,18 / 0,27	0,12 / 0,18	0,27	0,18	0,15	0,10
ab 1.1.2003	0,18 / 0,27	0,12 / 0,18	0,27	0,18	0,225	0,15
ab 1.1.2004	0,18 / 0,27	0,12 / 0,18	0,27	0,18	0,255	0,17

Am 20. Oktober 1999 wurde ein neuer Tarif für die Vervielfältigung komprimierter Musikdateien (MP3 u.a.) verlautbart, der als autonomen Tarif EUR 10,90 bzw. bei Vertragsabschluss EUR 7,27 pro Spielstunde Musikaufnahme festlegt. Per Juli 2002 wurden diese Werte durch EUR 3,- als autonomer Tarif und EUR 2,- bei Vertragsabschluss ersetzt. Mit Wirkung ab 1. April 2004 erfolgte eine weitere Tarifrückführung. Weiters wurde am 23. Mai 2001 ein Tarif für die Vervielfältigung auf Festplatten digitaler Videorecorder verlautbart. Er beträgt als autonomer Tarif EUR 1,64 bzw. bei Vertragsabschluss EUR 1,09.

#### 4.1.3. Entwicklung der Gesamterträge

Die AUSTRO-MECHANA ist von Anfang an von allen betroffenen Verwertungsgesellschaften damit betraut worden, die Leerkassettenvergütung gegenüber den Zahlungspflichtigen geltend zu machen. Die Entwicklung der Gesamterträge wird hier dargestellt. Bis einschließlich 2002 sind Einnahmen aus den Bereichen Daten CD-R/RW und MP3 als 'AUDIO', DVD als 'VIDEO' ausgewiesen. Ab 2003 sind neue Zuordnungen in Verhandlung, es wird daher nur die Gesamtsumme ausgewiesen (inkl. Verzugszinsen, vor Wertberichtigung; Werte in Mio EUR):

	Audio	Video	Gesamt		Audio	Video	Gesamt
1981	0,479		0,479	1992	1,690	6,486	8,176
1982	0,972	0,266	1,238	1993	1,576	5,911	7,487
1983	1,107	0,971	2,078	1994	1,725	6,528	8,252
1984	1,105	1,540	2,646	1995	1,595	5,373	6,968
1985	1,136	2,515	3,651	1996	1,504	5,566	7,070
1986	1,298	3,425	4,723	1997	1,263	5,675	6,937
1987	1,459	5,088	6,547	1998	1,364	5,408	6,772
1988	1,710	6,040	7,750	1999	2,066	4,927	6,993
1989	1,924	6,147	8,072	2000	2,657	4,418	7,075
1990	2,132	7,475	9,607	2001	3,375	3,831	7,206
1991	2,068	7,353	9,421	2002	7,552	3,441	10,993
				2003			16,381

#### 4.1.4. Aufteilung zwischen den Verwertungsgesellschaften

Zwischen den beteiligten Verwertungsgesellschaften wurden die im Folgenden dargestellten Aufteilungen der Leerkassettenvergütung vereinbart. Aufgrund der UrhGNov 1996 erhielt die VDFS im Zeitraum 1. April bis 31. Dezember 1996 25% und im Jahr 1997 30% aus dem Anteil der VAM. Für den Zeitraum 1998 bis 2001 war die Aufteilung ohne MP3 bzw. für die Daten CD-R unter Vorbehalt vereinbart.

	1981 bis 1997		1998 bis 2001	
AUSTRO-MECHANA	49%	28,7%	43,0%	24,1%
LITERAR-MECHANA	7%	14,8%	7,0%	12,9%
LSG - Leistungsschutzrechte-Gesellschaft	34%	4,0%	41,5%	4,95%
ÖSTIG - Öst. Interpretengesellschaft	3%	2,3%	3,0%	1,55%
VAM - Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien	-	22,8%	-	21,0%
VDFS - Dachverband der Filmschaffenden	-	-	-	12,5%
VBK - Verwertungsgesellschaft bildender Künstler	-	1,6%	-	2,0%
VG Rundfunk	7%	25,8%	5,5%	21,0%

Für die Folgejahre sind detaillierte Neuregelungen noch in Verhandlung, die bei der Erstellung dieses Berichts noch nicht endgültig abgeschlossen sind.

#### 4.1.5. Entwicklung des AUSTRO-MECHANA Anteils

Aus den dargestellten gesetzlichen und vertraglichen Regelungen resultieren folgende Anteile der AUSTRO-MECHANA aus der Leerkassettenvergütung und nachstehende Zuführungen zu den Sozialen und Kulturellen Einrichtungen (Werte in EUR):

Jahr der Einhebung	Leerkassettenvergütung gesamt brutto	Zuweisung an SKE im Folgejahr
1981	234.576,86	
1982	547.891,38	119.634,20
1983	820.947,41	279.424,60
1984	983.759,42	418.683,18
1985	1.278.585,67	501.717,30
1986	1.619.051,80	652.078,69
1987	2.175.029,54	825.716,42
1988	2.571.195,86	1.109.265,06
1989	2.707.146,37	1.311.309,89
1990	3.190.001,49	1.380.644,65
1991	3.123.790,24	1.626.900,76
1992	2.689.759,47	1.593.133,02
1993	2.468.676,46	1.371.777,33
1994	2.718.542,06	1.259.025,00
1995	2.323.427,83	1.366.365,13
1996	2.334.441,23	1.190.143,93
1997	2.247.286,86	1.188.755,51
1998	1.894.233,57	1.132.781,67
1999	2.075.653,79	972.038,47
2000	2.209.427,50	1.054.133,48
2001	2.379.062,67	1.125.159,88
2002	4.087.379,64	1.219.825,55
2003	6.165.921,85	2.070.518,21
2004		3.149.733,01

Die Zuführung der Mittel an die SKE erfolgt jeweils in dem Geschäftsjahr, das auf die Einhebung folgt. Im Geschäftsjahr 2003 wurden somit die Anteile aus den Einnahmen 2002 in der oben ausgewiesenen Höhe abzüglich der Einhebungs- und allgemeinen Verwaltungskosten den SKE zugeführt.

## 4.2. Jahresabschluss SKE 2003

Aus der Bilanz der AUSTRO-MECHANA Ges.m.b.H. wird zum 31. Dezember 2003 folgende Bilanz SKE 2003 abgeleitet:

AKTIVA   in EUR	31.12.2002	31.12.2003
<b>A Anlagevermögen</b>		
EDV Software	5.008,17	3.488,29
Büroeinrichtung	2.394,88	2.096,19
<b>B Umlaufvermögen</b>		
Vorschüsse	30.968,85	24.882,24
Sonstige Forderungen	4.169,41	17.273,13
Flüssige Mittel	554.646,91	1.180.066,26
<b>Gesamt</b>	<b>597.188,22</b>	<b>1.227.806,11</b>

PASSIVA   in EUR	31.12.2002	31.12.2003
<b>A Rückstellungen</b>		
für Kulturförderungen	281.130,00	410.789,00
diverse	60.741,21	53.827,00
<b>B Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	602,49	749,42
Widmungskapital gegenüber Bezugsberechtigten	254.714,52	762.440,69
<b>Gesamt</b>	<b>597.188,22</b>	<b>1.227.806,11</b>

### 4.2.1. Erläuterung der Aktiva

#### A Anlagevermögen

Die Veränderung der Positionen ergibt sich aus der jährlichen Abschreibung.

#### B Umlaufvermögen

Im Rahmen der SKE werden auch unverzinsliche Vorschüsse auf das zu erwartende Tantiemenaufkommen an Bezugsberechtigte vergeben, um das künstlerische Schaffen direkt oder indirekt zu fördern.

Die Vorschusszahlungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2002	2003
Stand 1.1.	22.026,06	30.968,85
neue Vorschüsse	13.000,00	8.500,00
Rückzahlungen	- 4.057,21	- 14.586,61
<b>Stand am 31.12.</b>	<b>30.968,85</b>	<b>24.882,24</b>

Der am 31. Dezember 2003 aushaftende Betrag stellt Vorschüsse an 12 Bezugsberechtigte dar.

Die 'sonstigen Forderungen' betreffen Zinsabgrenzungen.

Die 'flüssigen Mittel' stellen den Kassenbestand und die Bankguthaben zum Bilanzstichtag dar. Zum 31.12.2003 beträgt der gesamte Wert aller Aktiva SKE EUR 1.227.806,11.

#### 4.2.2. Erläuterung der Passiva

Die Rückstellungen für alle zugesagten, mit 31.12.2003 aber noch nicht ausbezahlten Kunst- und Kulturförderungen betragen EUR 410.789,-. Davon entfallen EUR 172.156,- auf den Bereich der E-Musik und EUR 238.633,- auf den Bereich der U-Musik.

Die Position der 'diversen' Rückstellungen beinhaltet Rückstellungen für Zuschüsse zur Sozialversicherung, für Pirateriebekämpfung sowie für die Vorsorge zu Abfertigungen und Jubiläumsgelder der beiden Mitarbeiter SKE.

Die Position 'Sonstige Verbindlichkeiten' betrifft Rechnungen aus 2003, die erst nach dem Bilanzstichtag bezahlt wurden.

Das 'Widmungskapital gegenüber Bezugsberechtigten' stellt zum Bilanzstichtag mit EUR 762.440,69 den Rest aus allen vorangegangenen Jahren dar. Diese Position hat sich im Geschäftsjahr 2003 wie folgt entwickelt:

Stand am 1.1.2003	254.714,52
Zuweisung 51% Leerkassettenvergütung aus 2002	2.070.518,21
Einhebungskosten	- 103.525,91
<b>Widmungskapital</b>	<b>2.221.706,82</b>



## Verwendung der Mittel SKE

a) Soziale Zuschüsse	
Zuschüsse zur Existenzsicherung an 2 Bezugsberechtigte (BB)	3.160,00
Zuschüsse bei außerordentlicher Belastung an 9 BB	24.500,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung an 37 BB	7.500,00
Zuschüsse zur Pensionsversicherung an 7 BB	2.500,00
Zuschüsse zur Sozialversicherung an 12 BB	5.000,00
Altersversorgung an 104 Urheber	511.459,00
Alterspension an 19 Musikverleger	119.328,00
	673.447,00
b) Kulturelle Förderungen (bezahlt bzw. rückgestellt)	
Allgemeine Förderungen	24.127,28
Förderungen von Projekten der Ersten Musik	261.260,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	416.740,00
	702.127,28
c) Verwaltungsaufwand SKE	
Personalkosten SKE	79.683,35
Sitzungsgelder	14.166,74
Verwaltungskosten AUSTRO-MECHANA	31.057,77
Abschreibung	1.818,57
Miete	3.304,97
Energie- und Reinigungskosten	1.663,63
Instandhaltung Büro	873,62
Wartung und Instandhaltung der PC	920,00
Telefon	1.132,29
Porto	633,21
SKE Jahresbericht, Fachliteratur	1.581,61
Büromaterial, Briefpapier	1.709,28
Geldverkehrsspesen	511,48
Reisespesen der Ausschüsse	340,18
Prüfungs- und Steuerberatungskosten	1.600,00
Sonstige Unkosten und Spesen	1.882,34
	142.879,04
Verwendung der Mittel SKE	1.518.453,32

## Erträge

Finanzergebnis 2003	25.127,65
sonstige Erträge	34.059,54
<b>Erträge</b>	<b>59.187,19</b>

*Damit entwickelt sich das Widmungskapital im Jahr 2003 wie folgt:*

Widmungskapital zum 1.1.2003	2.221.706,82
Mittelverwendung SKE	- 1.518.453,32
Erträge	+ 59.187,19
<b>Stand Widmungskapital am 31.12.2003</b>	<b>762.440,69</b>

Die Position 'Einhebungskosten' stellt die Aufwendungen für die Einhebung der Leerkassettenvergütung in einer pauschalierten Höhe von 5% dar.

Im Rahmen der Altersversorgung an Urheber entfielen EUR 478.087,- auf den Altersausgleich für 97 Urheber (2002: EUR 363.835,27 für 96 Urheber) und EUR 33.372,- auf die Alterspension für 7 Urheber (2002: EUR 35.215,31 für 9 Urheber).

Die detaillierte Vergabe der Kulturförderungen ist im Kapitel 5 dieses Berichts dargestellt.

Die als 'Verwaltungsaufwand SKE' ausgewiesene Position stellt jene Kosten dar (Kostenzurechnung in der AUSTRO-MECHANA, Aufwand des Verwaltungsrats und der Ausschüsse, Kosten des Bürobetriebs SKE, Abschreibung der Geräte, usw.), die unmittelbar durch die Verwendung des Widmungskapitals SKE entstanden sind.

Die 'sonstigen Erträge' ergeben sich aus der Auflösung von Rückstellungen zur Pirateriebekämpfung sowie für zugesagte, aber nicht abgerufene Kulturförderungen.

Zum Bilanzstichtag verbleibt somit ein Betrag von EUR 762.440,69 als Saldo. Abzüglich der Vorschüsse an Bezugsberechtigte in Höhe von EUR 24.882,24 betragen mit 31.12.2003 die frei verfügbaren Mittel SKE EUR 737.558,45.

#### 4.2.3. Gegenüberstellung von Budget und Ergebnis 2003

Der Vorstand hat in seinen Sitzungen vom 24. Jänner und 26. Februar 2003 das Budget für die SKE beschlossen. Im Bereich der sozialen Zuschüsse wurden die meisten Beträge entsprechend dem Bedarf kalkuliert, in der Position der 'außerordentlichen Belastung' aber vorsorglich höher gehalten.

Die Aufteilung des Budgets für Kulturförderungen erfolgt in drei Bereiche: 'Allgemeine Förderungen', 'Förderungen der Unterhaltungsmusik' und 'Förderungen der ersten Musik'. Nach Abzug des Ansatzes für 'Allgemeine Förderungen' wurde der Restbetrag wie in den Vorjahren zunächst mit 60:40 zugunsten der Unterhaltungsmusik aufgeteilt. Allerdings steht je ein Viertel dieser Kulturförderbudgets zur gemeinsamen Vergabe durch beide Ausschüsse zur Verfügung, wodurch sich das Verhältnis auch hier entsprechend dem Bedarf verschieben kann. Der Aufweichung der Genregrenzen soll auch die Flexibilisierung der Budgets folgen.

Es ergeben sich daher insgesamt folgende Positionen, denen im Bereich der Sozialen Einrichtungen und der Verwaltungskosten jeweils das echte Jahresergebnis gegenübergestellt ist. Im Bereich der Kulturellen Einrichtungen sind die von den Ausschüssen im Kalenderjahr 2003 bewilligten Förderungen angeführt, unabhängig davon, ob sie bereits ausgezahlt oder nur rückgestellt worden sind.

Soziale Einrichtungen	Budget 2003	Verwendung 2003
Zuschüsse zur Existenzsicherung	2.160,00	3.160,00
Zuschüsse bei a.o. Belastung	35.000,00	24.500,00
Zuschüsse zur Krankenversicherung	20.000,00	7.500,00
Zuschüsse zur Pensionsversicherung	8.000,00	2.500,00
Zuschüsse zur Sozialversicherung	15.000,00	5.000,00
Altersversorgung Urheber	500.000,00	511.459,00
Alterspension Verleger	120.000,00	119.328,00
<i>Soziale Zuschüsse gesamt</i>	<i>700.160,00</i>	<i>673.447,00</i>
Kulturelle Einrichtungen	Budget 2003	Bewilligung 2003
Allgemeine Förderungen	35.000,00	24.127,28
Förderungen von Projekten der Ernsten Musik	271.200,00	261.260,00
Förderungen von Projekten der Unterhaltungsmusik	406.800,00	416.740,00
<i>Kulturförderungen gesamt</i>	<i>713.000,00</i>	<i>702.127,28</i>
Verwaltungskosten SKE	Budget 2003	Verwendung 2003
Personalaufwand SKE	80.000,00	79.683,35
Sitzungsgelder	14.000,00	14.166,74
Verwaltungskosten AUME	27.975,00	31.057,77
Sonstige Kosten	50.000,00	17.971,18
<i>Verwaltungskosten gesamt</i>	<i>171.975,00</i>	<i>142.879,04</i>
<b>SKE gesamt</b>	<b>1.585.135,00</b>	<b>1.518.453,32</b>

Damit sind nach geringfügigen Verschiebungen in einzelnen Positionen die Gesamtausgaben SKE im Jahr 2003 unter dem vom Vorstand beschlossenen Budgetansatz geblieben.

Wien, am 12. Mai 2004

DER VORSTAND

  
Prof. Kurt BRUNTHALER

  
Marion von HARTLIEB

  
Christian KOBEL

  
Dr. Hanns-Georg (Aif) KRAULIZ

  
Josef BROKOPETZ

  
Prof. Johann SALOMON

  
o.Univ. Prof. Dieter KALFMANN  
Präsident

#### 4.3. Bestätigungsvermerk

### BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die  
AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur  
Wahrnehmung mechanisch-musikalischer  
Urheberrechte Gesellschaft m.b.H.

Baumannstraße 10  
1031 Wien

Betreff: Bestätigungsvermerk für den Rechnungsabschluss SKE zum  
31. Dezember 2003

Sehr geehrte Herren !


In der 58. ordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2002 der AUSTRO-MECHANA wurden wir mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2003 beauftragt. Im Rahmen dieses Auftrages haben wir den aus diesem Jahresabschluss abgeleiteten Rechnungsabschluss betreffend die sozialen und kulturellen Einrichtungen (SKE) der AUSTRO-MECHANA sowie den darüber von der Geschäftsführung der AUSTRO-MECHANA erstellten Bericht einer Prüfung dahingehend unterzogen, ob der Rechnungsabschluss SKE ordnungsgemäß aus den Büchern der Gesellschaft abgeleitet ist und die in dem Bericht gemachten Angaben nachgewiesen sind. Als Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir für diesen Rechnungsabschluss SKE zum 31. Dezember 2003 folgenden Bestätigungsvermerk:


" Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der AUSTRO-MECHANA Gesellschaft zur Wahrnehmung mechanisch-musikalischer Urheberrechte Gesellschaft m.b.H. sowie den von der Geschäftsführung erteilten Aufklärungen und Nachweise bestätigen wir, dass der Rechnungsabschluss SKE zum 31. Dezember 2003 ordnungsgemäß aus den Büchern der AUSTRO-MECHANA abgeleitet und die Richtigkeit der in dem nachstehenden Bericht der Geschäftsführung der AUSTRO-MECHANA über die sozialen und kulturellen Einrichtungen gemachten Angaben nachgewiesen wurde."

Wien, am 12. Mai 2004

**Österreichische Wirtschaftsberatung GmbH**  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-  
gesellschaft

  
(Dr. Michael Heller)  
Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater

  
(Mag. Nikolaus Schaffer)  
Wirtschaftsprüfer und  
Steuerberater

  
Österreichische  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungs-  
gesellschaft  
A-1010 Wien  
Friedrichstraße 10

## 5. Förderungen der SKE zu Kulturprojekten 2003

<b>5.1. Allgemeine Förderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>24.127,28</b>
EMO – European Music Office, Beitrag 2003	EUR	4.500,00
GESAC, Beitrag 2003	EUR	8.536,92
Institut für Urheber- und Medienrecht	EUR	730,00
Österreichische Musikzeitschrift, Abo 2003	EUR	44,00
Verlag Medien & Recht, Abo 2003	EUR	316,36
Pirateriebekämpfung (Rückstellung)	EUR	10.000,00
<b>5.2. Förderungen zur Ersten Musik</b>	<b>EUR</b>	<b>261.260,-</b>
<b>5.2.1. Tonträgerförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>51.560,-</b>
Aichinger Elfriede, CD-Produktion	EUR	1.500,-
Amann Michael, CD mit Werken von Amann, Androsch, Liebhart	EUR	2.500,-
Androsch Peter, CD Vokalwerke	EUR	2.500,-
Auditem, CD 'concert for detuned piano'	EUR	1.500,-
Brandlmayr Peter, CD 'Interaktionen'	EUR	1.500,-
Brpobr, CD-produktion	EUR	1.200,-
Engel Paul, CDs 'Four Mutations'; mit Art of Brass	EUR	2.200,-
Ensemble Recordronik, CD	EUR	1.500,-
Gahl Annelie, Solo CD	EUR	1.000,-
Gal Bernhard, CD 'Hinaus :: in den Wald'	EUR	2.000,-
Gasser Clementine, Cello solo / Pioneer 23	EUR	1.000,-
Harnik Elisabeth, CD	EUR	1.500,-
Janus Ensemble, CD 'janus 3 correctness'	EUR	2.000,-
Kargel Ines, CD 'Utopia'	EUR	1.500,-
Lackner Peter, CDs 'Drei Kanons'; 'Klaviermusik'	EUR	1.000,-
Liberda Bruno, Spezialedition 'Jetzt'	EUR	1.500,-
Ligeti Lukas, CD	EUR	1.500,-
Lopez George, Video zu 'Schatten vergessener Ahnen'	EUR	3.000,-
Musikfabrik NÖ, CD Club	EUR	1.500,-
Musiktheater K&K, CD 'Kaufmann & France'	EUR	1.500,-
Neue Oper Wien, CD zur UA 'Endlich Schluss' (Wolfram Wagner)	EUR	1.500,-
Oral Office, CD 'Snaut'	EUR	2.000,-
Pantchev Wladimir, CD Kammermusik	EUR	1.500,-
Pinter Michael, CD 'Error 04'	EUR	2.000,-
Rabl Günther, CDs Werkausgabe	EUR	2.000,-
Snail, CD 'Re-mix, Re-curl 2004'	EUR	1.000,-
Stangl Burkhard, CD 'Venusmond_Part_5_Berlin'	EUR	1.000,-
Strauss Richard Valentin, CD 'Space Dervish'	EUR	2.000,-
Tanz*Hotel, CD 'quadrat*quadrat' (F. Bogner, T. Grill, G. Handler)	EUR	1.000,-
Toro-Perez, German, Video 'El Nudo'	EUR	700,-
Tschinkel Christian, CD 'Suite Little Acoustics vs. Suite Little Electronics'	EUR	1.000,-
Utz Christian, CD 'wasteland of minds' (plus Rest aus 2002: EUR 40,-)	EUR	960,-
Winter Manon-Liu, CD 'monocle'	EUR	1.500,-
<b>5.2.2. Aufführungsförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>139.500,-</b>
Ambitus Gruppe für neue Musik, Konzerte 2003	EUR	2.000,-
ARGE Komponistenforum Mittersill, 8. Komponistenforum Mittersill 2003	EUR	2.200,-
ARGE Komponistenforum Mittersill, 9. Komponistenforum Mittersill 2004	EUR	2.200,-
Aspekte Salzburg, Festival Aspekte Salzburg 2003	EUR	2.000,-
Bruckner Michael, 'Oh wandlern, wandlern meine Lust'	EUR	1.000,-
Das Böse Salonorchester, 'Böszer Salon'	EUR	2.000,-
Ensemble On_line Vienna, Projekte 2004	EUR	4.500,-
Ensemble Plus, Konzerte 2004	EUR	3.000,-
Ensemble Wiener Collage, Konzerte 2003	EUR	4.000,-
Geistliche Abendmusik, Konzert mit Werken von F. Danksagmüller	EUR	500,-
IFTAF, 'hearings'	EUR	1.000,-
IGNM, Konzerte 2003	EUR	4.000,-
IGNM, Konzerte 2004	EUR	7.000,-
Institut für interaktive Raumprojekte, 'Tuning Juni'	EUR	2.000,-
Jakober Peter, Konzert im Forum Stadtpark	EUR	2.000,-

Jeunesse, Konzerte 2002/03	EUR	4.000,-
Jeunesse, Konzerte 2003/04	EUR	4.200,-
Kargel Ines, 'Moebius'	EUR	1.500,-
Klangspuren, Festival Klangspuren Schwarz 2003	EUR	6.500,-
Konzerthaus Wien, Kompositionsaufträge 'generator' 2003	EUR	11.000,-
Kulturkreis Deutschlandsberg, Oper 'Die unbekannte Insel' (C. Muthspiel)	EUR	3.000,-
Kulturzentrum bei den Minoriten, Konzerte 2003 (UA 'grave')	EUR	2.000,-
MA XX, 'Bigbaby – eine sculpture animee'	EUR	700,-
Music on line, Konzerte 2003	EUR	4.000,-
Musikforum Viktring, Musikforum 2003	EUR	5.000,-
Netzzeit, Projekte 'out of control' 2004	EUR	3.000,-
Netzzeit, 'Der siebte Himmel in Vierteln' (Max Nagl)	EUR	3.000,-
NewTonEnsemble, 'NewTon_lab'	EUR	2.500,-
NÖ FestivalgesmbH., Kompositionsaufträge Donaufestival 2003	EUR	1.500,-
Novotny Josef, Konzert Feedback Studio	EUR	300,-
ÖKB, Konzerte OÖ 'Treffpunkte neue Musik' 2003	EUR	2.600,-
ÖKB, Konzerte OÖ 'Treffpunkte neue Musik' 2004	EUR	2.000,-
Open Music, Konzerte 2003	EUR	2.000,-
Open Music, Konzerte 2004	EUR	3.000,-
Porgy & Bess, Konzerte 2003	EUR	7.000,-
Porgy & Bess, Konzerte 2004	EUR	7.000,-
Proy Gabriele, Konzerte 2003	EUR	1.000,-
qujOchÖ, Experimental-Reihe q_#	EUR	3.000,-
Schiller Christian F., 'Sakra'	EUR	2.100,-
Seierl Wolfgang, 'Langer Atem'	EUR	500,-
Steirischer Tonkünstlerbund, Konzert 'Kla4x2'	EUR	1.000,-
Studio Percussion, Konzerte 2002/03	EUR	4.000,-
Studio Percussion, Konzerte 2004	EUR	4.000,-
Szene Instrumental, Konzerte 2003	EUR	2.000,-
Szene Instrumental, Konzerte 2004	EUR	1.700,-
Verein Brennpunkt, 'Strom' (Johanna Doderer)	EUR	3.000,-
Wandelweiser Komponisten Ensemble, Konzerte 2003	EUR	2.000,-
<b>5.2.3. Kleinlabelförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>7.100,-</b>
Chmafu Nocords	EUR	2.100,-
Kairos Musikproduktion GmbH.	EUR	5.000,-
<b>5.2.4. Fort-/Ausbildungsförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>6.400,-</b>
Kulturkreis Deutschlandsberg, 20. Jugendmusikfest Deutschlandsberg	EUR	2.500,-
Mayer Daniel, Algorithmische Komposition	EUR	3.500,-
Vienna International Pianists, VIP Academy 2003	EUR	400,-
<b>5.2.5. Druckkostenzuschüsse</b>	<b>EUR</b>	<b>3.900,-</b>
Chuang Se-Lien, 'J'ecoute marcher ...'	EUR	1.000,-
Nemeth Tibor, 'Kyo'	EUR	700,-
ÖMZ, Ausgaben 2003	EUR	1.500,-
Rapf Kurt, 'Requiem 2000'	EUR	700,-
<b>5.2.6. Förderung von Kompositionsaufträgen</b>	<b>EUR</b>	<b>32.800,-</b>
Fennesz Christian, 'Endless'	EUR	2.500,-
Gal Bernhard, 'Singing Dragons'	EUR	1.000,-
Janus Ensemble, für Cech, Fennesz, Hautzinger, Herbert	EUR	5.200,-
Jouannou Elia Marios, 'L'impression incluse'	EUR	600,-
Klammer Josef, 'Dsmess'	EUR	2.500,-
Klangforum Wien, Kompositionsaufträge 2003	EUR	8.000,-
Krbavac Karl Wilhelm, 'Die Würfelsinfonie'	EUR	1.500,-
Ligeti Lukas, 'Stroboscope'	EUR	1.500,-
Pironkoff Simeon, 'Départs imprévues'	EUR	1.000,-
Raffaseder Hannes, 'verloren? Fragment über Wallenberg'	EUR	1.000,-
Resch Gerald, 'Schleifen', 'Passagen'	EUR	1.000,-
Schmidinger Helmut, '... und das Rad des Lebens in Brand setzt ..'	EUR	1.500,-
Tröstl Philipp, vom Duo Öttl	EUR	500,-

TU-Orchester, 'Dark Flow' (Gernot Schedlberger)	EUR	1.000,-
Utz Christian, 'the wasteland of minds'	EUR	1.000,-
Utz Christian, 'repercussion.camouflage.report 2003'	EUR	2.000,-
Weixler Andreas, 'Seoul Lightingale'	EUR	1.000,-
<b>5.2.7. Publicity Preise 2003</b>	EUR	<b>20.000,-</b>
Suppan Wolfgang, Publicity 2003	EUR	10.000,-
Winkler Gerhard E., Publicity 2003	EUR	10.000,-
<b>5.3. Förderungen zur Unterhaltungsmusik</b>	EUR	<b>416.740,-</b>
<b>5.3.1. Tonträgerförderungen</b>	EUR	<b>163.120,-</b>
1. Wiener Gemüseorchester, CD 'automate'	EUR	1.500,-
4 experimentelle die nur 2 sind, CD 'Musik für schöne Menschen'	EUR	1.000,-
Aber das Leben lebt, CD 'the aesthetics of the seventies'	EUR	1.000,-
Adrenochrom, CD 'Schizotoxin'	EUR	700,-
Aichinger Oskar, CD 'Synapsis'	EUR	1.500,-
AMO, Nominierungen zum Hans Koller Preis 2003	EUR	3.070,-
aRtonal, CD 'Best of unreleased'	EUR	1.000,-
Bertolini Sound, CD 'Slinger'	EUR	1.000,-
Bionic Beatz, CD	EUR	1.200,-
Bogendorfer Nicole, 'Alltag - Autonomie des Verzichts'	EUR	600,-
Boyewa Joseph, Maxi-CD 'Bohemian Rapzodeez'	EUR	1.000,-
Brambilla, LP 'Little Terror Creek'	EUR	1.000,-
Bulbul, CD 'Trost 084'	EUR	2.000,-
Capellari Wolfgang, 'environment-information-opera'	EUR	1.500,-
Cheap Records, 10 years anniversary compilation	EUR	1.500,-
D.E.W.I.E.N.E.R.S, CD 'Fastbreak'	EUR	1.500,-
Das Böse Salonorchester, Mini-CD 'das böse salonorchester #2'	EUR	2.500,-
De Vibroluxe, LP 'Recycled'	EUR	1.000,-
Diabate Mamadou, CD 'Sira Fila'	EUR	1.500,-
Doppeltes Risiko, LP/CD 'Doppeltes Risiko'	EUR	1.000,-
Dubaware Soundsystem, CD 'Dubaware Soundsystem'	EUR	1.500,-
Efzeg, CD 'Wurm'	EUR	1.000,-
EminDen, CD	EUR	1.000,-
Enzlberger Hannes, CDs 'octoscope music #1', 'b.p.n.e'	EUR	1.000,-
Erlor Helmut, CD 'dreams never die for fc'	EUR	1.000,-
Erlor Helmut, CD 'heyrec 09 - magnetophone'	EUR	1.500,-
Erstes Wiener Heimorgelorchester, CD 'wir haben die orgeln nur von unseren kindern geborgt'	EUR	1.000,-
Fennesz Christian, CD 'Venice'	EUR	3.000,-
Ferrara / Köhldorfer, CD	EUR	1.000,-
Fetish 69, CD 'Atomized'	EUR	1.500,-
Finkel Sigi, CD 'Sigi Finkel Electronics'	EUR	1.000,-
Fischer Julia, CD 'Maybe the wolves told you'	EUR	1.000,-
Fon, CD 'beginnen'	EUR	1.600,-
Forms of plasticity, CD 'Fip Fop'	EUR	1.000,-
Gesing Klaus, CD	EUR	1.500,-
Gradwohl Gerald, CD 'powergrade'	EUR	1.000,-
Haberl Arnold, CD 'monodigmen'	EUR	1.000,-
Hank Sabina, CD 'Music in a Mirror'	EUR	1.000,-
Heckel Stefan, CD	EUR	1.500,-
HipHopConnection, MCs 'HipHopConnection Vol. 2 + 3'	EUR	1.100,-
Hofbauer Jürgen, CD 'Liebesfeuertracks'	EUR	1.000,-
Holly May, CD 'Time ticks by and there you are'	EUR	2.500,-
Honolulu, CD	EUR	2.000,-
Idyllic Noise, UA + CD 'Abendroth goes L-E-L'	EUR	1.300,-
Iriepathie, CD 'Mehr Fragen als Antworten'	EUR	1.500,-
Jazz Big Band Graz, CD 'A Life Affair'	EUR	3.000,-
Jazz Orchester Tirol, CD	EUR	1.500,-
Jellybeat, CD 'you better believe us.'	EUR	1.000,-
Julia, CD 'Songs about Decay'	EUR	1.000,-
K3, CD 'geschüttelt ... nicht gerührt'	EUR	1.000,-



Kambis Kulture, CD 'Adouna – eine Welt'	EUR	1.000,-
KirK, CD	EUR	700,-
Klang der Stille, CD 'Warm Eyes' (Ali Angerer)	EUR	1.000,-
Kontext, CD 'Rückblende'	EUR	1.100,-
Kulturinitiative Kürbis Wies, CD der Band 'Thalia'	EUR	1.200,-
L'Ardeur, CD (Monika Trotz)	EUR	1.200,-
Leitner Matthias, CD 'Sieh mich an / Warum ich'	EUR	700,-
Lichtenberg Band, CD 'flimmern'	EUR	1.000,-
Loibner Bernhard, DVD 'Fragmented Memories'	EUR	1.500,-
Markt Klemens, CD 'the challenge'	EUR	1.500,-
Metamorphosis, CD 'dip'	EUR	2.000,-
MICA, Open Music Distribution	EUR	5.000,-
Minx, CD 'pink panties'	EUR	1.000,-
Mon:Row, CD 'Mon:Row'	EUR	700,-
Mudfuzz, CD 'Mudfuzz'	EUR	1.000,-
Mühlbacher Christian, DVD '5.4.02 – Mühlbacher ...'	EUR	1.000,-
Muthspiel Wolfgang, CD 'That's all Daisy needs'	EUR	2.000,-
Naked Lunch, CD 'Songs for the Exhausted'	EUR	1.500,-
Neugebauer Helmut, CD 'Lop:Nor'	EUR	2.000,-
Nμwalker, CDs/EPs	EUR	2.000,-
Operator Spice, CD	EUR	1.200,-
Otto Sascha, CD 'stundenglas'	EUR	1.500,-
Outpost, CD 'time-based landscapes'	EUR	1.000,-
Pacheco, CD 'Pacheco'	EUR	1.500,-
Paier Klaus, CD 'Live vol. 1+2'	EUR	1.500,-
Paiva Fernando, CD 'Santos de Casa'	EUR	2.000,-
Piringer Jörg, CD 'vokál'	EUR	1.000,-
Poesis, CD 'Fox in Fables'	EUR	1.000,-
Portnoy, CD 'The Anatomy of Melancholy'	EUR	1.500,-
Preinfalk Gerald, CD 'Tan-go-go'	EUR	2.000,-
Pretty overdosed, CD	EUR	700,-
Profess, Debut-CD	EUR	1.000,-
Ptak / Gonsior, CD 'carlotta's portrait'	EUR	1.000,-
Pumali Panthers, CD 'Pumali Panthers'	EUR	1.000,-
Puntigam Werner, CD 'Blow & Order'	EUR	2.000,-
Puntigam Werner, CD 'mbirations'	EUR	1.000,-
Radikalkur, LP 'Jason'	EUR	1.000,-
Radio FRO, 2nd Generation Remix Contest	EUR	350,-
Ratka Marcus, CD 'Chameleon Changes'	EUR	1.500,-
Ratka Marcus, CD 'Zur eisernen Zeit'	EUR	2.000,-
Raumfisch, CD 'warp 10'	EUR	1.500,-
ReMotion Duo, CD 'orplid skies'	EUR	1.000,-
Robinsky Music, CD mit Werken von R. Saggiorato	EUR	1.500,-
Röda Kulturverein, Doppel-CD 'provinz#002'	EUR	500,-
Schwinn Frank, CD 'Faith'	EUR	1.500,-
See Saw, 'all the same'	EUR	1.500,-
Semmlerina, CD	EUR	1.000,-
Sergej Mohntau, CD/DVD 'Gummihandschuhdudelsack'	EUR	1.000,-
Siewert Martin ... , CD 'Die Instabilität der Symmetrie'	EUR	1.000,-
Siopao, CD	EUR	1.500,-
Soyka Walther, Solo-CD	EUR	1.500,-
Stoahat & Bazwoach, CD 'a ruah is'	EUR	1.000,-
Tonto, CDs 2003	EUR	3.000,-
Toter roter Fisch, CD	EUR	700,-
Trio Süd, CD	EUR	1.500,-
Triosphere, CD 'Yu'	EUR	1.500,-
Trust, 'Wireheads'	EUR	1.000,-
Tumido, CD 'O.A.G'	EUR	1.000,-
Unison, Vinyl 'React:ions'	EUR	500,-
Upper Austrian Jazzorchestra, CD 'Deference to Anton Bruckner'	EUR	2.000,-
Urbanek Paul, CD 'Reverse composing', 'Hans Koller Concept 2'	EUR	1.500,-
Vasilic Nenad Balkan Band, Live-CD 'Joe Jack is back'	EUR	1.000,-
Vogel Alfred, CD 'Ankunft'	EUR	1.000,-



Weinberger Manfred Paul, 'Austria meets Canada III'	EUR	2.000,-
Weinkum Harald, CD 'a bass bolero'	EUR	1.500,-
Wiener Art Schrammeln, 'imma zu wenig und nimoes zu vüü'	EUR	1.500,-
Wiesbauer Wolfgang, CD 'Scrapyard Music'	EUR	1.000,-
Wisdom & Slime, EP 'Lost Files & Broken Mic'	EUR	1.000,-
Wohnzimmer Records, 'Litterbox', CD	EUR	1.000,-
Wohnzimmer Records, 'Ben Martin', CD	EUR	1.000,-
Wohnzimmer Records, 'data hero', CD	EUR	1.000,-
Ytterbium, CD 'perfectly happy'	EUR	1.000,-
<b>5.3.2. Aufführungsförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>148.900,-</b>
AKKU Steyr, Musikprogramm 2003	EUR	3.000,-
Amann Christoph, Studio-Konzerte 2003	EUR	3.000,-
Anchortronic free agency, 'stop.spot'	EUR	2.000,-
aRtonal, Konzerte 2003	EUR	2.700,-
Bogendorfer / Engelmayr, Bus	EUR	2.000,-
Chroma Verein, 'Soundgrube' im Blue Tomato	EUR	1.200,-
Cult Verein zur Förderung von Kunst und Kultur, Konzerte 2003	EUR	2.500,-
D'Akkordeon Kulturverein, 4. Int. Akkordeon Festival Wien 2003	EUR	5.000,-
D'Akkordeon Kulturverein, 5. Int. Akkordeon Festival Wien 2004	EUR	5.000,-
Davis Live Music Club, Konzerte 2003	EUR	2.000,-
Die Brücke, Konzerte 2003	EUR	1.000,-
Filip Klaus, Programm 'chazz'	EUR	1.000,-
GamsbART, 11. Austrian Soundcheck	EUR	3.000,-
INNTöne, Konzerte 2003	EUR	3.000,-
Inpotenza, 'peer2peer'	EUR	2.500,-
Jazz IT – Jazz im Theater, Konzerte 2003	EUR	5.000,-
Jazz Saalfelden GmbH., 25. Int. Jazzfestival Saalfelden	EUR	5.000,-
Jazzatelier Ulrichsberg, Konzerte 2003	EUR	3.000,-
KAPU Kulturverein, Konzerte 2003	EUR	7.000,-
KIM, Konzerte 2003	EUR	6.300,-
Kulturbad Verein, poolbar-festival #10	EUR	4.000,-
Kulturverein Schloss Wildberg, 'Royal electronics at the castle' 2003	EUR	5.000,-
Kulturverein Schloss Wildberg, 'Royal electronics at the castle' 2004	EUR	5.000,-
Limmitationes, Pogramm 2003	EUR	4.000,-
Musik Kultur St. Johann, Konzerte 2003	EUR	7.000,-
Nachtnebel Peter, Festival in Berlin	EUR	2.000,-
Narrendattel Kulturverein, 'Wienerlied und ?'	EUR	3.000,-
NÖ FestivalgesmbH., 'glatt & verkehrt' 2003	EUR	2.000,-
Nouvelle Cuisine Bigband, 'Post'	EUR	1.000,-
Porgy & Bess, Konzerte 2003	EUR	3.000,-
Röda Kulturverein, Konzerte 2003	EUR	7.500,-
Sargfabrik, Konzerte 2003	EUR	2.500,-
Sargfabrik, Konzerte 2004	EUR	2.000,-
Temp~Records (Backlab Verein), Festival '~temp 2003'	EUR	1.500,-
Theater am Spittelberg, Sommerprogramm 2003	EUR	2.000,-
Verein Dynamo, 'fluctuated rooms'	EUR	2.000,-
Verein O.R.F., Hotel Pupik, Realtime Composing 2003	EUR	5.400,-
Verein S.A.F.T, Konzerte 'Fluten' im Wasserturm	EUR	1.500,-
Voice Mania Kulturverein, Wien im Rosenstolz 2003	EUR	3.000,-
Voice Mania Kulturverein, Voice Mania 2003	EUR	5.000,-
Waschaecht Kulturverein, Konzerte 2003	EUR	7.300,-
Wiener Volksliedwerk, 'wean hean' 2003	EUR	5.000,-
Zone 11, Konzerte	EUR	3.000,-
<b>5.3.3. Kleinlabelförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>18.000,-</b>
aRtonal	EUR	5.000,-
Karate Joe	EUR	5.000,-
KIM	EUR	3.000,-
Mosz	EUR	5.000,-

<b>5.3.4. Förderungen von Organisationen</b>	<b>EUR</b>	<b>40.220,-</b>
EMO, 'EU Support to the Music Industry'	EUR	10.000,-
Leitblech Spoiler Office, Aktivitäten 2003	EUR	5.000,-
SR Archiv österr. Popularmusik, Aktivitäten 2003	EUR	11.220,-
Verband freier Radios Österreichs, Aktivitäten 2002	EUR	6.000,-
Verband freier Radios Österreichs, Aktivitäten 2003	EUR	5.000,-
Wiener Volksliedwerk, Aktivitäten 2003	EUR	3.000,-
<b>5.3.5. Fort-/Ausbildungsförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>11.300,-</b>
AMO Austrian Music Office, Hans Koller Preis 2003	EUR	2.000,-
ARGE Kultur Gelände Salzburg, 6. Int. Jazzseminar Salzburg	EUR	1.500,-
Gangoly Katja, Studium Hochschule Berlin	EUR	1.500,-
Kahr Michael, Studium Sydney Konservatorium	EUR	2.000,-
Reiter Martin, Studium New York	EUR	1.500,-
Riedler Ilse, Ausbildung in New York	EUR	1.600,-
Zecha Clemens, Studium Berklee College	EUR	1.200,-
<b>5.3.6. Kompositionsförderungen</b>	<b>EUR</b>	<b>15.200,-</b>
Elin, 'locked in space'	EUR	1.200,-
Fennesz Christian, 'Endless'	EUR	7.000,-
Klammer Josef, 'Dsmess'	EUR	1.000,-
Sharp Eleven, Konzertserie	EUR	1.000,-
Stotz Oliver, 'Der Kopf des Vitus Bering'	EUR	1.000,-
Vienna Five (Cech, Gottwald, Ratka, Schulze)	EUR	4.000,-
<b>5.3.7. SKE-Jahresstipendien</b>	<b>EUR</b>	<b>20.000,-</b>
Brokesch Susanne, Stipendium 2003	EUR	10.000,-
Zurbrügg Christina, Stipendium 2003	EUR	10.000,-

#### 5.4. Zusammenfassung der bewilligten Kunst- und Kulturförderungen

	<i>2002 in EUR</i>	<i>2003 in EUR</i>
Allgemeine Förderungen	22.000,00	24.127,28
Förderungen zur Ersten Musik	153.141,00	261.260,00
Förderungen zur Unterhaltungsmusik	229.712,67	416.740,00
<b>Summe der Kunst- und Kulturförderungen</b>	<b>404.853,67</b>	<b>702.127,28</b>